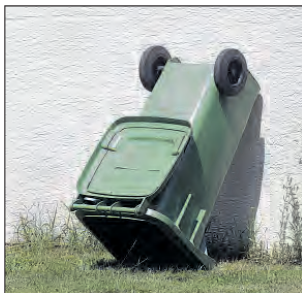


## *Lobkarten für den Biomüll*

In diesem Monat werden im Kreis Tübingen vorbildlich befüllte Biotonnen wieder mit Lobkarten ausgezeichnet. Wie berichtet, wird die Qualität der Bioabfälle seit 1996 mittels eines Störstoffdetektors überwacht. Im Schnitt findet der bei 100 geprüften ein bis zwei falsch befüllte Bioeimer. Im Unterschied zur normalen Bioabfuhr wird bei der Lobkarten-Aktion mit einer höheren Prüfeempfindlichkeit nach Störstoffen in den Tonnen gesucht. Ist die Biotonne sauber, hat der Inhaber ein großes Lob verdient! Der schadstofffreie Inhalt der Biotonne ist nämlich der Rohstoff für Qualitäts-Kompost aus dem Landkreis Tübingen.

Mit der grünen Lobkarte vom Abfallwirtschaftsbetrieb und etwas Glück kann man eine Stocherkahnfahrt auf dem Neckar, Freibad-Saisonkarten, aber auch Biotonnen-Freikarten sowie und andere interessante Preise gewinnen. Also ausfüllen und mitmachen!



Für alle Biotonnen-Nutzer hier Tipps für die Biotonne im Sommer:

- Vom 7. Juni bis zum 10. September werden die Biotonnen wöchentlich am gewohnten Abfuhrtag geleert. Die Biotonnen sollten möglichst an einem kühlen, schattigen Platz untergebracht sein.
- Fliegen- oder Madenplagen beugt man vor, indem man den Biomüll in der Küche in verschließbaren Gefäßen sammelt. So werden Fliegen gehindert, schon in der Küche Eier auf den organischen Resten abzulegen.
- In der Biotonne sollte es nicht zu nass sein: Daher keine Flüssigkeiten in die Biotonne schütten. Feuchte Küchenabfälle in Zeitungspapier einwickeln oder in Papiertüten verpacken.
- Solange der Biotonne die Luft nicht ausgeht, bleibt sie Ihnen beim Öffnen des Tonnendeckels auch nicht weg! Luftmangel im Biomüll fördert Gärungsprozesse mit üblen Gerüchen. Abhilfe schafft hier Strukturmaterial, wie Knüllpapier oder holzige Gartenabfälle. Durch Bestreuen der Bioabfälle mit Gesteinsmehl kann man zudem Gerüche binden und Fliegen vertreiben.
- Bestens geeignet für Sauberkeit in der Biotonne sind auch Inlettsäcke. Die Verkaufsstellen stehen im Abfallkalender.
- Frisch gemähten Rasen sollte man noch ein oder zwei Tage auf der Rasenfläche trocknen lassen, ehe man ihn in die Biotonne gibt.
- Hin und wieder sollte man die Biotonne nach der Leerung mit klarem Wasser ausspülen – aber bitte keine Chemie!

Matthias Schnepf,  
Abfallberatung  
im Landkreis Tübingen

Hier geben die Fachleute des Landratsamts Tipps zur Vermeidung und Entsorgung von Abfall.